

Batter Interference

Behinderung des Batters (Option Play)

- Sinn:** Wird ein Batter beim Schlagen (durch den Catcher) behindert, kann man von einer verminderten Schlagleistung ausgehen. Unter Behinderung ist ein physischer Kontakt zu verstehen. Am häufigsten kommt es vor, daß der Catcher bei der Schlagbewegung des Batters mit seinem Fanghandschuh das Bat berührt. Dies ist Batter Interference.
- Bedingung:** Unmittelbar vor oder während der Schlagbewegung wird der Batter durch den Catcher behindert.
- Call:** „That's interference!“ und später oder sofort „Time!“
- Zuständig:** Plate Umpire und Field Umpire
- Zeitpunkt:** Zeitpunkt der Behinderung
- Folge:**
- ★ Der Batter bekommt First Base zugesprochen.
 - ★ Runner auf den Bases rücken nur dann vor, wenn sie dazu gezwungen werden (forced)
 - ★ Runner, die zum Zeitpunkt der Interference ein Stealing-Versuch unternahmen, bekommen das nächste Base zugesprochen.
- Dead Ball ?:** Ja (evtl. „Delayed Dead Ball“)
- Ausnahmen:** Schlägt der Batter trotz Behinderung den Ball, muß der Schiedsrichter zunächst „Delayed Dead Ball“ gelten lassen und die Spielentwicklung abwarten. Sind keine weiteren Spielzüge mehr möglich, muß er entscheiden:
- 1) Erreicht der Batter trotz der Behinderung mindestens First Base und rücken alle Runner mindestens eine Base vor, so kann kaum von einer Behinderung die Rede sein und das Spiel läuft ohne Anwendung der Interference-Regel weiter.
 - 2) Entstehen Spielsituationen, in deren Verlauf entweder der Batter nicht First Base oder ein Runner nicht sein nächstes Base erreicht, kann sich der Manager der Offensivmannschaft entscheiden, ob er...
 - ...a) die entstandene Spielsituation akzeptiert.
 - ...b) auf die Durchführung der Interference-Regel besteht
- Squeeze Play:** Falls der Catcher den Batter beim Schlagen behindert, während ein Runner von Third Base versucht, Homeplate zu erreichen, gilt:
★ „Time!“ (Dead Ball)
★ Batter nach First Base
★ Runner nach Homeplate
★ andere Runner rücken nur dann vor, wenn Sie dadurch gezwungen werden (forced).
- Grundsätzlich:** hat der Manager wie hier ein Wahlrecht, so muß er dieses sofort nach Ende des Spielzuges ausüben. Verpaßt er diesen Zeitpunkt, so setzt der Schiedsrichter die Interference-Regel durch.
Findet eine Behinderung des Batters durch den Catcher statt, bevor der Pitcher den Ball pitcht, so findet die Interference-Regel keine Anwendung. In diesem Fall ruft der Schiedsrichter „Time!“ und Pitcher und Batter beginnen ihr Duell von vorn.